

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Erstehnt: Täglich früh 7 Uhr.
Inserate: werden angenommen: bis Abends 6, Sonntag bis Mittags 12 Uhr.
Mariusstraße 13.
Anzeige in dies. Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung.
Auflage: 24000 Exemplare.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Besorgung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.
Inseratenpreise: Für den Raum einer gespaltenen Zeile 1 Ngr. Unter „Eingelant“ die Zeile 2 Ngr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.
Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 29. October.

— 33. N. H. der Kronprinz und der Prinz Georg sind am Sonntag früh 7 1/2 Uhr von Sibyllenort, J. L. G. die Frau Kronprinzessin gestern früh 11 Uhr wieder hier eingetroffen.
— Dem Prinz Heinrich XV. Reuß auf Klipphausen ist vom König von Preußen als leitender Ritter der Genossenschaft des St. Johanniter-Ordens im Königreiche Sachsen der Kronenorden zweiter Classe mit dem Johanniterkreuz, dem Ordensritter Karl Gottlob Bonitz in Köthensdorf die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Silber, dem von Leipzig gebürtigen I. I. österrichischen Hofoperntheater-Kapellmeister Otto Dessoff zu Wien vom Kaiser von Oesterreich das goldene Verdienstkreuz mit der Krone und dem Bezirksrath Dr. Werner zu Frankenberg das Ritterkreuz des Albrechtsordens verliehen worden.
H. — Die früher unter dem Namen „Verein für classische Kammermusik“ von den Herren J. von Waselewski, Franke, Reinel und Karasowski vor einem durch Subscription geladenen Zuhörerreihe veranstalteten Sotören haben sich dieses Jahr in öffentliche verwandelt, und die erste von den für diesen Winter angekünigten sechs sand vorigen Sonnabend im Reinhold's Saal vor einem recht zahlreichen Publikum statt, indem die Leistungen obengenannter Herren von früher in noch gutem Andenken stehen und namentlich in dem G-dur-Quartett von Haydn zur vollen Geltung kamen. In dem Trio in Es von Beethoven und dem Quartett in H-moll von Mendelssohn konnte dieses allerdings weniger der Fall sein, da ein noch sehr jugendliches Talent, Herr von Jaten aus Leipzig, seine Clavierpartie zwar recht gewissenhaft und ansständig, aber monoton und fast immer zu stark abspielte, daß die Streichmusik oft in Gefahr gerieth, von dem biden Ton des gewaltigen Hammerwerkes überäubt zu werden. Glücklicher wird sich die Wahl erweisen, die für das nächste Mal in Bezug auf die Clavierpartie auf Fräulein Louise Hauffe aus Leipzig gefallen, indem Letztere noch vom vorigen Jahre her eine gute Erinnerung hinterlassen.
— Am Abend des 26. d. M., als dem Jahrestage der Wiederkehr unseres Königs, bewegte sich ein langer Fackelzug durch das Dorf Weesenstein nach dem königlichen Schlosse zu. Hier angelangt, erlangt zuerst ein Männergesang, dargebracht vom „Sängerbund Burkhardswalde“, worauf eine Ansprache von Seiten des Herrn Pfarrwirth Peter im Namen der Sängergesellschaft an Se. Majestät folgte. Nach dieser stimmten die Kinder aus den Schulen von Weesenstein und Burkhardswalde in Verbindung mit dem Gesangverein zwei Lobgesänge an, nach welchen der frühere Landtagsabgeordnete Herr Hauswirth im Auftrag des anwesenden landwirthschaftlichen Vereins von Burkhardswalde Se. Majestät herzlich begrüßte. Noch ein Männergesang und ein „Hoch“ auf den König, ausgebracht vom Herrn Pfarrwirthler Schäser beschloß diese schöne Feier. Ganz Weesenstein, selbst die kleinste Hütte war illuminiert und auf den umliegenden Bergen leuchteten während des Zuges bengalische Flammen und Laternen durchschoß die Abendluft. Noch sei erwähnt, daß am Fuße des Schloßberges eine mit sinnigem Transparent versehene und festlich geschmückte Dreschmaschine aus der Maschinenfabrik des Herrn Wötter aus dem nahen Schlottewitz aufgestellt war. Nicht blos durch huldwollt ausgesprochene Danesmorte Sr. Majestät, sondern auch noch durch eine zu Sich gerufene Deputation ließ höchstberühmte seine Freude über diese Festlichkeit ausdrücken.
— Nach dem Programm des wissenschaftlichen Cycclus des Herrn Dr. Drechsler, wird Herr Dr. Theodor Wehl morgen den 30. c. seine Vorträge über die Frauen der französischen Revolution und zwar speciell über Madame Roland beginnen, und dieselben Mittwoch den 6. und 13. November fortsetzen.
— Die allgemeine Theilnahme, welche im vorigen Jahre die Vorlesungen des Herrn Dr. Wehl über Marie Antoinette, die unglückliche Königin Frankreichs hervorriefen, ist noch in so frischem Gedächtniß, und wenn schon die Person der Madame Roland an sich großes Interesse erregt, so wird die geistreiche Art, mit welcher Herr Dr. Wehl die großen Ereignisse der Weltgeschichte um eine einzelne, menschliche Theilnahme erregende, Person zu gruppieren versteht, diese Vorlesungen sicher zu ebenso genussreichen als belehrenden machen.
— Noch der „D. A. Z.“ gedenkt die Regierung dem bevorstehenden Landtage eine Novelle zur Allgemeinen Städteordnung vorzulegen, die diejenigen Abänderungen enthaltend, welche durch das Freizügigkeitgesetz für den norddeutschen Bund bedingt sind (z. B. Wegfall der Verbindlichkeit des Bürgerwehens für den selbständigen Gewerbebetrieb), ferner den Entwurf eines neuen Wahlgesezes mit Befestigung des Bezirkszwanges, directem Wahlverfahren und ermäßigtem Census.
— Die Eröffnung der Leipzig-Leitniger Eisenbahnstrecke durch zwei mit 3 Locomotoren bespannte Extrazüge hatte am Sonntag Tausende von Leipzigern nach Leitnig geführt, wo, vom herrlichsten Wetter begünstigt, ein Fabel herrschte, der in Gyrnsporten, Festzug, Festmahl u. seinen Ausdruck fand.

— Die vegetabilischen Spätlinge erscheinen in diesem Herbst, bei so überaus milder Witterung, wie solche selten gewesen, ziemlich zahlreich. Eins der hübschesten Beispiele von Wiederkehr einer Blüthenrispe auf einem Koffkastanienbaume steht noch heute in der Bauerne Straße, vor der Leihbibliothek des Herrn Oscar Uhlisch und erhebt sich unmittelbar ohne Blätter, aus der Rinde des Stammes senkrecht empor, unter dem ersten Ast. Dies Naturspiel sollte in das Herbarium eines der Botanik kundigen Lehrers fliegen, seinen Eifer am Schlusse des Jahres anzuspornen, für die nächste Saison.
— Das Palast-Institut, unausgelehrt bemüht in Gewinnung günstig gelegener und für alle Interessenten höchst vortheilhafter Plakastellen, hat in letzter Woche wieder vier neue Plakastellen aufstellen lassen und zwar im Georgenthor (nach der Schloßstraße zu) im Durchhaus nach der Bettinstraße, am Fischhofplatz und in der Placisstraße. Die Eröffnung einiger anderer sehr geeigneter Plakastellen steht bevor. Die Tafeln in Loshwitz, Placis, Strahlen, sind während des Winters eingezogen und werden in großen Restaurationen aufgestellt.
— Einem neueren Privatbriefe zufolge erfahren wir aus Wien über den dasigen Anfang und das baldige — Ende der Gebrüder Davenports noch Folgendes: Die Künstler (?) haben sich in voriger Woche „sans adieu“ empfohlen und zwar in aller Stille. Sie waren nicht gut auf Wien zu sprechen, als sie die Residenz verließen. Das Publikum hatte sich nur spärlich zu den Produktionen eingefunden, die es mehr bizarr, als amüsanant nannte und die Herren brauchten daher rasch die Vorstellungen ab.
— Am Freitag Abend fand in Brauns Hotel eine Versammlung von Dresdner Grundstücksbesitzern statt, welche zahlreich besucht war. Advocat Juchacz, einer der Einladenden, eröffnete die Versammlung mit einer kurzen Ansprache, welche auf die Idee der Hypothekenversicherung besonders aufmerksam machte. Advocat Schanz stellte den Antrag, eine Commission von fünf Mitgliedern behufs Entwerfung eines Berichtes über Verbesserung des sächsischen Substitutions- und Hypothekenwesens zu ernennen. Dr. jur. Mindewitz sprach sich für Consolidirung der Interessen sämmtlicher Grundbesitzer und Gemeinden in Beziehung auf Erreichung eines gemeinsamen Creditinstitutes aus, erwähnte jedoch, daß bis zur Zeit dieser Erreichung die Idee der Hypothekenversicherung eine nothwendige sei. Adv. Juchacz beantragte, der betreffenden Commission zugleich die Aufgabe zu stellen, über die Idee der Hypothekenversicherung Bericht zu erstatten. Herr Schöne verwendete sich für billige Prämien der Hypothekensicherungs-Gesellschaft und für die Idee des Schutzes für den Hypothekenschuldner, den Grundbesitzer. Herr Director Fröhner sprach für Gründung eines aufsolidarische Haft basirten Grundbesitzervereins, aber zugleich auch für die Idee der Hypothekenversicherung unter der Voraussetzung und dem Wunsche, daß vor allen Dingen die hiesige Hypothekenversicherung-Gesellschaft sich dem Dresdner Grundbesitzer zuwende und alle erschwernenden Nebenbedingungen fallen lasse. Es sei allen den Grundbesitzern, die sich zu Actionseignungen herbeiließen, eine Garantie für Kapitalbeschaffung im Falle der Noth zu gewähren. Herr Bromme wies darauf hin, daß die Hypothekensicherungs-Gesellschaft zu Dresden dem Grundbesitzer, obwohl sie lediglich über 100,000 Thlr. zu verfügen gehabt, doch 6 Millionen zugeführt habe. Ferner machte er darauf aufmerksam, daß die Anlage von Gelbern in Zeiten der Gefahr hauptsächlich deshalb unsicher sei, weil dann die Zinsen nicht sicher eingingen, gerade dagegen schütze die hiesige Hypothekensicherungs-Gesellschaft. Herr Professor Obenthal unter Verwahrung dagegen, daß er hier Specialinteressen der Hypothekensicherungs-Gesellschaft vertreten wolle, erklärte gegen einen Einwand Herrn Schönes, daß die von der Gesellschaft in Bezug auf den Prämientarif angewandten Grundzüge nicht stichhaltig seien, daß der Vorsitzende bereits richtig hervorgehoben habe, daß die Prämien sich an das Risiko von lediglich etwa 63 Procent halte, da von den zu versichernden 70 Procent der Rest auf die Zinsen falle. Ueberhaupt müsse sich nach allgemeinen Grundgrätzen des Versicherungswesens die Prämie nach der Individualität des Risikos richten. Wenn Herr Director Fröhner eine gewisse Garantie verlange für die Zeichner von Actien, so liege es sehr nahe, daß die Verwaltung der Gesellschaft vor allen Dingen ihre Anhänger und Unterstützer bedenken werde. Garantie aber in dieser Richtung sei von der Gesellschaft nicht auszusprechen, da es sich hier um Fragen des einzelnen Falles handle. Herr Spiegelthal verwandte sich für die Actienseignungen der Gesellschaft und Verwendung dafür bei der Regierung. Herr Schöne sprach sich entschieden gegen jede Staatshilfe aus, eben so aber gegen allerhand Nebenweisen, welche die Hypothekensicherungs-Gesellschaft bei Versicherungen beanpruche. Herr Professor Obenthal erklärte sich ebenfalls für das Princip der Selbsthilfe, nicht für Staatshilfe, und bestritt, daß die Rechnungen der Gesellschaft zu hoch wären, übrigens habe die Gesellschaft allein im gegenwärtigen Jahre 87 Substitutionen bestanden — das sei ge-

wiß keine zu unterschätzende Thatsache. Die Gesellschaft vermöge bei einer gewissen Unterstützung ruhig und billig weiter zu arbeiten. Hr. Dr. Mindewitz erwiderte hinsichtlich der Staatshilfepreincipien, daß der Staat selbst sich in großer Noth befinden und zu überaus hohem Zinsfuß einen Theil seiner Anleihen ausgegeben habe. Nachdem Herr Spiegelthal gegen die geschene Aufhebung der Zinsbeschränkungen gesprochen, entschied sich die Versammlung einstimmig 1) für den Antrag des Herrn Adv. Schanz, eine Commission von fünf Mitgliedern zu ernennen, für Entwerfung eines Berichtes über Verbesserung des sächsischen Substitutions- und Hypothekenwesens. Zu Mitgliedern dieser Commission wurden einstimmig ernannt die Herren Dr. jur. Mindewitz, Director Fröhner, Adv. Juchacz, Director Müller, Adv. Schanz. Hierauf wurde der weitere Antrag des Herrn Adv. Schanz einstimmig angenommen: „die Versammlung erkennt an, daß es im wesentlichen Interesse des Grundbesitzes liegt, die jetzige Actiensemission der sächsischen Hypothekensicherungs-Gesellschaft nach allen Kräften zu unterstützen.“ Der Vorsitzende schloß sodann die Versammlung unter Aussprache warmen Dankes für das zahlreiche Erscheinen der Grundbesitzer und mit der humoristischen, an den Grundbesitzer gerichteten Schlusswendung: „Unsere Sache ist nicht klein, denn unsere Noth ist groß.“ Wir glauben, daß in dieser Versammlung der erste Grundstein für Ausbau von Zween gelegt worden ist, die dem Dresdner, dem sächsischen Grundbesitzer Nutzen bringen werden.
— Einer unserer Mitbürger, der kaiserlich russische Kammermusikus Seifert, gedenkt ein Institut ins Leben zu rufen, wie in Borna, Chemnitz und anderwärts geschehen, und zwar ein Knaben-Musikchor für Plebsmusik. Derselbe laßt zur Theilnahme ein, jedoch sollen nur solche Knaben aufgenommen werden, die sich durch Fleiß und regelmäßigen Schulbesuch würdig zeigen, bei denen also vorauszusetzen ist, daß sie ihren Schulzwang nicht aus den Augen verlieren werden, wenn sie dem Institute angehören.
— Am 26. d. M., als am Jahrestage, wo Se. Majestät der König auf der ersten sächsischen Eisenbahnstation Krippen von seinem getreuen Volke herzlich begrüßt worden war, hatten sich in der dortigen Bahnhofrestauration die Beamten Schandaus, sowie die angrenzenden Revierverwalter der Oberförstmeisterei Sunnersdorf, und auch Einwohner von Krippen und Eisenbahnbeamte zu einer Gedächtnisfeier versammelt, um diesen für das Vaterland so wichtigen Moment im Geiste noch einmal zu durchleben.
— Die Ueberbrückung des Weiserzimmgraben in der Annenstraße schreitet rasch vorwärts. Die Dammbauten sind bis auf eine kleine Strecke beendet, während die Hälfte des gesammten Tractes bereits überwölbt und gepflastert ist. Durch diesen Bau gewinnt namentlich auch die Umgebung der Annenkirche.
— Ueber einen verunglückten Raubanfall in der Birnaer Gegend wird Folgendes berichtet: Ein ungefähr 20 Jahre alter, zur Zeit noch nicht ermittelter Mensch hatte auf dem Wege zwischen Porschen und Mühldorf den Versuch gemacht, einen anderen des Weges daherkommenden Mann anzufassen, war aber von Letzterem bergestalt überwältigt und geschlagen worden, daß er mit Verlust einiger Zähne und mit einigen Gesichtswunden eiligst das Weite suchte und jetzt von den Criminalbehörden verfolgt wird.
— Gestern Morgen wurde im sächsischen Bahnhofe ein Maschinenpuffer, welcher unter einer Ueberladung auf einer Maschine beschäftigt war, dadurch bedeutend am Kopfe verletzt, daß seine Maschine, um einer anderen Platz zu machen, weiter gehoben wurde, in Folge dessen derselbe mit dem Kopfe an einem Rauchfange hängen blieb. Der Bedauernswerthe wurde, nachdem ihm von Herrn Dr. Michalsky die erste ärztliche Hilfe zu Theil geworden war, mittels Sichterbes nach seiner Wohnung gebracht.
— Von dem vorgestern Abend halb 7 Uhr von hier nach Leipzig abgegangenen Bahnzuge ist kurz vor dem Tunnel ein Bremser heruntergefallen und hat glücklicherweise nur eine leichtere Kopfverletzung davongetragen, so daß er von dem bald nachher folgenden Güterzuge aufgenommen wurde und seine Reise nach Leipzig fortsetzen konnte.
— Dem Vernehmen nach beabsichtigt die zur Zeit in Berlin im Circus Renz aufzutretende japanische Künstlergesellschaft, deren Vorstellungen bereits während der Ausstellung in Paris hervorgehoben haben, demnächst auch in Dresden eine Anzahl von Vorstellungen zu geben.
— Am vergangenen Freitag ereignete sich in der Papierfabrik der Holzgerühle bei Grimma ein beklagenswerthes Unglück. Der 26 Jahre alte, aus Friedendorf bei Magdeburg gebürtige Fabrikgehilfe Heinrich Friedrich Dähle wurde beim Abnehmen eines zum Triebwerk der Füllwäsche gehörigen Niermens von diesem erfasst und mehrere Male herumgeschleudert, wobei ihm der rechte Arm abgerissen und beide Beine zer- schlagen, so daß sein Tod sofort erfolgt.

Anfang 6 Uhr. Restaurant Ende nach 10 Uhr.
Königl. Belvedere
 der Brühlischen Terrasse.
Sente erstes Concert
 von Herrn Musikdirector **Friedrich Laade** aus St. Petersburg
 im Verein mit Herrn Musikdirector **G. Franke** und seiner Kapelle.
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 5 Ngr. Programm an der Cassé.
 PS. Die Concerte d. s. Herrn Musikdirector **F. Laade** finden bis auf
 Weiteres Dienstags Abend und Freitags Nachmittags statt.
 Täglich Concert. **J. G. Warländer.**

Braun's Hôtel.
 Morgen
2. Mittwoch-Concert
 vom Musikchor des **N. S. H. Grenadier-Regiments**, unter Di-
 rection des Herrn Musikdirector **A. Trenkler.**
 Anfang 7 Uhr. Entree 2¹/₂ Ngr. **W. Braun.**

Restauration zum Bazar.
Sente entrefreies Militär-Concert.
F. Tebus.

Diese Zeitung erscheint in zehn Sprachen:
Deutsch — Französisch — Italienisch —
Spanisch — Englisch — Holländisch — Dänisch
Russisch — Polnisch — Ungarisch.

Nützlichste
 und
 billigste Moden-Zeitung.
Die Modenwelt.
 Illustrierte Zeitung für Toilette und Hand-
 arbeiten.
 Monatlich zwei Nummern in jedem Monat 4 Ngr.
 Mit monatlichen neuen Moden, Zeichnungen, sowie die neuesten
 Moden-Anleitungen. Abonnements jährlich 24 Ngr.
 Mit ca. 100 Zeichnungen für die verschiedenen Art
 Toilette und Handarbeiten, sowie die neuesten
 Probe-Nummern sind gratis zu beziehen durch alle
 Buchhandlungen und Postämter.
 Preis für das ganze Vierteljahr
 10 Sgr.
 11 Ngr.
 23 Ngr.

Die Modenwelt enthält die besten Modelle für die gesammte Toi-
 lette der Damen und Kinder, für die Toiletten- sowie für alle
 Handarbeiten, unter denen besonders Häute auf eine möglichst ein-
 zige und leichte Weise angefertigt. Die Ausgabe für heute um-
 faßt: Arzeneien, und die mittel- oder mittel-zeitliche Herstellung der Gar-
 nituren von besonderer Hand wird hierdurch vermieden.
 Geschmacksvolle Eleganz und zedigene Eleganz der Aus-
 weiten Toiletten und Handarbeiten sind neben der Klarheit der Abbildung,
 Beschriftungen und Schutzzeichen die Hauptbestandtheile dieser Zeitung, welche von
 die Aufgabe gestellt hat, nur Praktisches, wirklich Verwendbares zu
 veröffentlichen und für die Familien Wirklichkeit zu sorgen.
 Unsere angebotenen Verbindungen setzen sich in der Regel, jede Gesuch-
 tenwerthe neue Mode auf die neuen Erscheinungen in der Moden-
 welt zu veröffentlichen.
 Seit October 1845 erschienen, geht die Modenwelt von zwölf Hauptstädten
 Europa's resp. Amerika's aus in alle Länder der gebildeten Welt. Die Moden-
 welt wird gedruckt in deutscher, französischer, italienischer, spanischer, eng-
 lischer, holländischer, dänischer, russischer, polnischer und ungarischer Sprache.
 Ferner in einer besonderen Ausgabe für Österreich und einer be-
 sondern regionalen Ausgabe für Nordamerika. Bei diesem Falle ist bei jeder
 empfehlenden Worte von unserer Seite nicht wieder. Keinmal hat unsere
 eine andere Zeitung, es liegt es über alle Zeitungen gibt, eine gleich grossartige
 Verbreitung.
 Abonnements auf „Die Modenwelt“, pro Quartal
 werden angenommen.

10 grosse Schiessgasse 10,
vis-à-vis der Moritzstrasse.
Otto & Rieding
 empfehlen selbstgebaute
Nähmaschinen
 solider und practischer Construction
zu billigen, aber festen Preisen
 und übernehmen
Näharbeiten
 jeder Art
 zur geschmackvollen Ausführung
 in kürzester Zeit.
 10 GROSSE SCHIESSGASSE 10,
 vis-à-vis der MORITZSTRASSE.

Blaues Stempel-Papier
 in Carton à 2¹/₂ und 5 Ngr. verlaufen
Weigel & Zech, Marienstraße,
Hof-Musikalien-Handlung, Frauenstraße,
Hermann Koch, Altmarkt 10,
C. F. Petzold, Birnaischstraße 21.

Wilhelm Jerwitz.
Institut für Tanzkunst
 in der Neustadt,
 Wiesenhorstrasse 2b.
 Den 1. November beginnt ein neuer Cursus für Damen und
 Herren, seine Dauer ist sechs Wochen, der Preis 3 Thlr.; auch arrangirt
 ich einen Cursus für Damen allein. In 4 Stunden werden alle Kundtänze
 gelehrt.
Wilhelm Jerwitz,
 pensionirter Solotänzer des Königl. Hoftheaters.

Wäschefabrik v. C. Küstritz,
 Fabrik & Verkauflocal: Dresden, Ost-Allee 7 part.
Billiger Verkauf
 fertiger Hemden in allen Größen und Qualitäten. — Befriedigende Aus-
 führung aller Aufträge auf separate Anfertigung von Ausstattungsgegenständen,
 insbesondere von **Oberhemden, eleg. Damenwäsche** etc.

Da ich die — nach meiner Ankunft hier, im November 1865 — Herrn
Carl August Rooswall aus Schweden, jetzt Königsbrückerstrasse
 71 wohnhaft, bei einer Reise nach Westphalen ausgesellte Vollmacht zum
 Verkauf der von mir erfundenen Gassen-Maschine von ihm mehrere Male
 vergeblich zurückgefordert habe und obwohl er am 20. Juni d. J. mir er-
 klärte, dieselbe vernichtet zu haben, doch sie später benutzte, um meine Erfin-
 dung und Maschine an Herrn **Adolph Ohme** am 14. August d.
 J. ohne mein Wissen und Zustimmung zu verkaufen, so finde ich mich ver-
 anlaßt, auf diesem Wege die erwähnte Vollmacht, vom 16. Mai d. J. an,
 als ungültig zu erklären.
 Dresden, den 28. October 1867.

Joh. Nr. Morén,
 Erfinder der Schwedisch-Norwegischen Hufeisen- und
 Holzspalte-Maschine.

Einladung
 zu einem Schweinsprämien-Boule
 für heute Dienstag.
 Beiriedigende Auswahl in Speisen und Getränken.
J. Kluge, Neuegasse Nr. 7.

Unter dem Fabrikpreise
 verkaufe ich eine Parthie nicht mehr ganz moderner Brochen,
 Ohringe, Armbänder, Ringe etc.
 Moritzstrasse 10. **Joh. Garten jr., Juwelier.**

Gehör- und Sprach-Kranken,
 sowie den an Ohr-Flüssen, Zischen, Klingeln, Klopfen u. dergl. Leiden-
 den wird
Medicinalrath Dr. Schmalz,
 welcher seit 37 Jahren mit den genannten Krankheiten sich beschäftigt, jezt
 wieder in Dresden Rath erteilen: Langestrasse 35, 9—10 und 2—3 Uhr.

Augenheilanstalt von **Dr. K. Weller I.,**
 Waisenhausstrasse 81.
Morgen Mittwoch Schlachtfest bei **Grosse,**
 Weiserstrasse 19.

Petsch's
 früher in Berlin
**Aepfelwein-Ver-
 kauflocal**
 in u. außer dem Hause
 Landhausstrasse Nr. 1.

Wäsche wird zum Waschen
 und Platten ange-
 nommen und gut besorgt
 Struvestr. 13, Souterrain.

Gute Havelocks
 sind billig zu verkaufen
 Galeriestr. 17, II.

**Eine goldene
 Ankeruhr**
 und eine dergl. kurze Kette, so wie
 einige silb. Cyl.-Uhren sind billig zu
 verkaufen **Galeriestr. 17, II.**

Ein feiner Pinscher
 ist zu verkaufen. Näheres im Bahn-
 wärterhaus vor dem Dohnaischen Schlag.
 (Uebergang Dohnaische Chaussee.)

Ein **Schuhmacher** sucht
 eine Stelle zum Vorrichten bei
 der Maschine. Näheres Webergasse
 19, 3. Et. bei **Fischer.**

Ein **Handwagen,**
 schon gebraucht, wird zu kaufen gesucht
 bei **G. H. Rehfeld,**
 Hauptstr. 19.

Mehrere heizbare, separate Schlaf-
 stellen sind an Herren zu ver-
 mieten **Fleischergasse 4, 2 Treppen.**

Drechslerarbeiten
 werden schnell u. billig gefertigt bei
H. Pech,
 Webergasse 14, nahe der Wallstraße.

Cigarrenarbeit
 wird auf die Stube gesucht. Gefällige
 Adressen unter **B. H.** in der Expe-
 dition d. Bl. niederzulegen.

Eiserne Bettstellen
 von 3¹/₂ Thlr. Annonc. St. Mauen!
 Eine anständige Frau sucht zum Ge-
 fassen Aufwartung. Zu erfragen
 bei **Madame Schnerdt,** Marktgrafen-
 strasse Nr. 6, part. links.

**Für Autographen-
 Sammler.**
 Ein Document (Unicum) v. J. 1784
 mit den Unterschriften **Goethe's** und
Wieland's ist zu verkaufen beauftragt
Gente's Expres-Bureau.

Ein **Bett** Betten, eine **Bettstelle,**
 ein **Nächtisch** u. ein langer Tisch
 sind billig zu verkaufen. Näheres
 Fischhofplatz 6 part. rechts.

Gelanstrich.
 Fußboden (Keller 15 Pf., 2 Mal ge-
 strichen und lackirt), Thüren etc., wird
 angenommen **große Ziegelgasse Nr. 25**
 2. Etage links.

40,000 Thlr. sollen an hie-
 sige Geschäftsleute
 in kleinen Posten verlichen werden.
 Ausführl. Briefe mit D. R. franco
 übernimmt **Alemich's** Adresscomptoir
 an der Mauer 2, 1. Etage.

**Grosser
 Ausverkauf.**
 6¹/₄ □ **Bettzunge**
 3 Ngr.,
 5¹/₄ **rein Leinen**
 33 Pf.,
 6¹/₄ **rein Leinen**
 42 Pf.,
 7¹/₄ **rein Leinen**
 53 Pf.,
 6¹/₄ **blau bedruckte
 Schürzen**
 rein Leinen 95 Pf.,
**gran und weiße
 Handtücher**
 20 Pf.,
weiße Handtücher
 27 Pf.,
 4¹/₄ **Futterbarchent**
 28 Pf.,
 □ **Jackenbarchent**
 50 Pf.,
bedruckter Rips
 35 Pf.,
 9¹/₄ **waschächten
 Silenbgr. Cattun**
 3 Ngr.,
 6¹/₄ **do. Möbel-
 Cattun**
 3 Ngr.

Ein junger **gewandter Bahn-
 hofskellner,** der bereits
 seit sechs Jahren auf Bahnhöfen ser-
 virte und gegenwärtig in einer grö-
 ßeren Bahnhofsrestauration als Ober-
 kellner thätig ist, sucht, gestützt auf
 gute Zeugnisse sofort oder bis zum
 15. November ein ähnliches Engage-
 ment. Offerten beliebe man unter
M. B. 144
 an der Frauenkirche Nr. 18, 1. Et.,
 in Dresden einzusenden.

**Stärftige
 Knaben**
 rechtlicher Eltern, welche Lust haben
Mechaniker
 zu werden, können sich melden in der
Nähmaschinen-Fabrik
 von **Otto & Rieding,**
 Poppitzplatz 23.

**Für
 Materialwaaren-
 Handlungen.**
 Die erste und vorzüglichste Bezugs-
 quelle für echt **Prager Putz-
 steine** befindet sich bei **Wenzel
 Weigend,** Selbstherzeuger in Vo-
 denbach a. G. zu wirklich billigen Preisen
Gelder sind an **Cavaliers**
 zu verlichen
 Rathildenstraße 46, pt., rechts.

200 Thlr. sucht auf 4 Monate
 ein pünktlich und zahlungs-
 fähiger Geschäftsmann und Hausbesitzer
 hier. Selbstdarleher bitte ich ergebenst
 ihre Adressen mit **B. L.** in der Exp.
 d. Bl. aufzugeben.
Compagnons
 mit Capital-Einlage werden vermittelt
 Rathildenstraße 46 part. rechts.
 Familiennachrichten u. Privatbesprech-
 ungen in der Beilage.

M. Heinsius, Buch- und Sammelhandlung,
 Seestraße 15. Ecke der Breitestraße.
 Bestellungen auf diese Wochenschrift, sowie auf alle Zeitungsblätter und Lieferungsweite nimmt an:

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Platze unter der Firma **G. Neidlinger** ein Filial für das Königlich Sachsen zum Verkauf der amerikanischen Nähmaschinen aus der Fabrik

The Singer Manufacturing Company in New-York

errichtet habe.

Hochachtungsvoll

G. Neidlinger, Hamburg.

General-Agent für Deutschland und den Norden.



Von allen Etablissements, welche sich mit der Anfertigung von Nähmaschinen beschäftigen, ist wohl keine so berühmt geworden, als die **Singer Manufacturing Company in New-York**, deren Familien- sowie Manufactur-Maschinen auf allen Weltausstellungen, wo dieselben vertreten waren, mit dem ersten Preise gekrönt wurden. Auch auf dem hiesigen Continent ist keine Nähmaschine so beliebt und allgemein eingeführt als die **Singer'sche**, welche ohne Zweifel auch bei dem hiesigen geehrten Publikum sich bald eines großen Beifalles zu erfreuen haben wird. Die besonderen Vollkommenheiten liegen in der großartigen Einrichtung der Fabrik, und durch die einfache Construction der Maschinen ist das Erlernen des Nähens ungemein erleichtert. Viele andere Fabrikate sind nur für einen oder wenige Zwecke brauchbar, eignen sich solche für Weißnäheret, so genügen sie nicht für Schneiderarbeit oder für den Familiengebrauch, wo nicht selten sehr dünne und auch harte Stoffe genäht werden sollen. Die Singer-Nähmaschine überwindet diese Schwierigkeiten leicht durch ihr System der graden Nadelbewegung und näht die verschiedensten Stoffe, ohne irgend welche Veränderungen daran vorzunehmen, mit der größten Leichtigkeit und Accurateße, so daß sich dieselbe für Weißnäheret, Familiengebrauch wie auch für Manufacturzwecke immer gleich gut eignet.

Alle sich für Nähmaschinen interessirende Käufer sowohl als Nicht-Käufer sind hiermit ergeben eingeladen, sich von der Vorzüglichkeit, namentlich der neuen, gänzlich geräuschlos arbeitenden Familien-Nähmaschine zu überzeugen. Unterricht gratis, sowohl im Geschäftslocal, wie auch bei den Käufern.

G. Neidlinger, Ecke der Badergasse und großen Kirchgasse (im Bazar).

Anton Dreher's Brauereien

Schwechat bei Wien, Steinbruch bei Pest, Micholup bei Saaz (Böhmen).

1857.
WIEN.
Grosse goldene
Medaille.

1862.
LONDON.
Grosse bronzene
Medaille.

1867.
PARIS.
Grosse goldene
Medaille.

Bier-Dépôt in Dresden: Schützenplatz Nr. 3.

Pariser Knabenmützen

Neustadt, Hauptstraße 22. **Goldemar Schiffner.** Altstadt, Schloßstraße 1, Ecke der Wildstrufferstr.

Confections-Lager

Eduard Hertel,

Nr. 6 Schloßstraße Nr. 6, Hôtel de Pologne,

macht die ergebene Anzeige, daß die **Nouveautés** für die bevorstehende Saison vollständig eingetroffen sind. Da ich bei meinen Einkäufen in Brunn die größte Aufmerksamkeit auf ganz besonders aparte und neue Stoffe verwendet habe, sowie bei Anfertigung sämtlicher Biscuits die größte Sorgfalt auf geschmackvolle Ausführung derselben, so veräume ich nicht, mein Lager zu ganz soliden, billigen Preisen zu empfehlen, und werden Bestellungen jeder Art innerhalb weniger Stunden ausgeführt.

Als neu eingetroffen empfehle ich elegante Blousen.

Nr. 6 Schloßstraße Nr. 6, Hôtel de Pologne.

Medaille — Pariser Ausstellung 1867.

Nähmaschinen

Hamburg-Amerik.

von **Pollack, Schmidt & Comp.**, anerkannt die vorzüglichsten Doppelstapp-Nähmaschinen (patent verbessertes Wheeler & Wilson-System und dafür mit 9 ersten Preisen prämiirt), versehen mit den vorzüglichsten Hilfsapparaten, empfehle ich unter reeller Garantie als **besser, vollkommener und billiger** wie die Original-Wheeler & Wilson-Maschine, von denen zum augenscheinlichen Vergleich eine aufgestellt ist. — Alleiniges Lager bei

Alfred Meysel, Marienstrasse 7, gegenüber d. Margarethengasse

Empfehlung.

Nachdem ich unterm 1. October d. J. die Restauration zum **Löbauer Bierthunnel, Südenhof Nr. 1,**

pachtweise übernommen, so empfehle ich meine Localität dem sehr geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit bestens. ff. Löbauer Märzenbier und ächt Batrißch, div. Weine, gute Speisen, prompte und freundliche Bedienung, billigen Mittagstisch.

Hochachtungsvoll **Moriz Franz,** Restaurateur.



Kerböses Zahnweh wird augenblicklich gestillt durch Dr. Gräström's **schwedische Zahn-Tropfen.**

à Flacon 6 Ngr. Echt zu haben bei **Oscar Baumann,** Dresden, Frauenstraße Nr. 10.

Copirpressen und Copirbücher

empfehlen in großer Auswahl die Papier- und Galanteriewaaren-Handlung vor **G. H. Rehfeld,** Neustadt, Hauptstr. 19.

Photographie-Album

in allen Größen und Sorten zu sehr billigen Preisen, sowie Photographie-Nähme, Poésie-Album, in großer Auswahl: **Portemonnaies, Cigarren-Genies, Damen-Taschen, Accessoires, Brief-Taschen, Notizbücher, Schreibmappen** mit u. ohne Einrichtung, **Visites** etc. etc. billigt bei **H. Blumenstengel,** Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17. Vom Altmarkt herein linke Seite.

Ital. Mostrich, Pa. Perlgrauen, Ostind. Sago, H. wss. Perl-Sago

ital. & deutsche **Maccaroni, Eiergrünchen, Fadenz-, Band-, Potages-, Façon-, Buchstaben- & Brezel-Nudeln**

empfehle und empfehle in vorzügl. Qualität zu billigen Preisen **H. Wollermann,** Wallstraße 9.

Verpachtung.

Das in **Freiberg, Theatergasse 568** gelegene **Verkaufsgewölbe** mit vorzüglichem Lager- und Kellerräumen, Kellereien und allen sonstigen Zubehörungen, in welchem seit einer langen Reihe von Jahren ein flottes Materialwaaren-Geschäft betrieben worden ist, steht Veränderung halber sofort zu verpachten und nach Befinden zu übernehmen.

Mehr Nähere beim Besizer **F. A. Herlitzky.**

Geld auf alle gute Waaren **Wahernaße 1 3 St.**

Gründlicher Heirathsantrag.

Ein im besten Mannesalter stehender (33 Jahr), gesunder und kräftiger Mann, Dirigent eines sehr bedeutenden Mehlgeschäfts in Schlesien, wünscht sich wegen Mangel an Damenbekanntschaft im Wege der Offenheit mit einer alleinstehenden, lebenswürdigen und häuslichen Dame, die über ein Vermögen von 3-4000 Thalern zu verfügen hat, sofort zu verheirathen. Vermögen wird nach Wunsch hypothekarisch gesichert.

Bewerberinnen wollen sich mit Angabe ihrer näheren Verhältnisse und Beifügung der Photographie sub Chiffre **W. S. Schlesien 1001** an die Exp. d. Bl. wenden. **Discretion selbstverständlich.**

Candisyrup, 15 Pf., holl. Stärkesyrup, 17 Pf.,

Walzsyrop, 25 Pf., best. engl. Zuckersyrup 30 Pf., bei 10 Pf. billiger, bei

Ab. Herrmann, große Brüdergasse 12, zum Adler.

Militärmäntel, blaue & grüne Waffenröcke, Tornister, Tschakos, und weiße und schwarze

Leibrieme sind billig zu verkaufen bei

A. Thomass, Freibergplatz 27.

Hajenfelle, Ratin u. a. Bildwaaren, kauft für höchste Preise **J. Gmeiner,** Annenstraße Nr. 30.

G e suche Briefe, Contracte, Copien etc. fertigt man in **Klemich's** Adress-Comptoir, an der Mauer 2, 1.

Dampfwagen. Abgang nach Leipzig u. Chemnitz fr. 4 1/2, 08, 10, 12, (Dienstag u. Freitag) 2 1/2, 4 1/2, 6 1/2, 8 1/2, 10 1/2, 12 1/2, 2 1/2, 4 1/2, 6 1/2, 8 1/2, 10 1/2, 12 1/2. **Abkunft** hier von: Leipzig fr. 9 1/2, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100. **Abfahrt:** früh 8 bis 12 Uhr, 1 1/2, 3 1/2, 5 1/2, 7 1/2, 9 1/2, 11 1/2, 1 1/2, 3 1/2, 5 1/2, 7 1/2, 9 1/2, 11 1/2, 1 1/2, 3 1/2, 5 1/2, 7 1/2, 9 1/2, 11 1/2.

Bekanntmachung.

Mit Nr. 38 der I. und Nr. 49 der II. Kammer der Mittheilungen des am 1. November a. c. zusammentretenden Landtages, legt sich das **zweite Abonnement** fort und werden Bestellungen, resp. Nachbestellungen auf dasselbe, bis zum 1. November unter den bekannten Bedingungen — 20 Ngr. pro 100 Bogen — bei dem Königl. Hauptzeitungs-Bureau zu Leipzig und für Dresden und Umgegend bei dem Königl. Hofpostamt zu Dresden gegen Einzahlung des Prämienpreises angenommen.

Die Redaction der Landtags-Mittheilungen.
H. Meinhold, Secretär

Grundstücksversteigerung.

Die zum Nachlasse **Johann Gotthelf Haase's** gehörigen Grundstücke zu **Oberpaar**, als:

- a) die Weinbergparzelle Nr. 55 des Brandcatasters und Folium 12 des Grund- und Hypothekenbuchs mit 1 Acker 28 1/2 Du.-Mtn. Areal.
- b) das 63 Du.-Mtn. Areal enthaltende Weinberggrundstück Nr. 143 des Grundbuchs und Folium 61 des Grund- und Hypothekenbuchs.
- c) das 196 Du.-Mtn. Areal enthaltende Weidengrundstück Nr. 187 des Grundbuchs und Folium 126 des Grund- und Hypothekenbuchs und
- d) das 1 Acker 62 Du.-Mtn. enthaltende Weinberg- und Feldgrundstück Nr. 442 und 443 des Grundbuchs und Folium 119 des Grund- und Hypothekenbuchs.

von welchen das unter a. auf 750 Thlr., das unter b. auf 75 Thlr., das unter c. auf 750 Thlr. und das unter d. auf 350 Thlr. gewürdet werden soll, sollen

am **12. November d. J.**
Vormittags **11 Uhr**

an hiesiger Amtsstelle freiwillig versteigert werden und zwar dergestalt, dass dieselben vorerst einzeln und sodann zusammen zum Ausgebote gelangen. Die ungefähre Beschreibung der Grundstücke und die Substitutionsbedingungen enthält der im hiesigen Amtshause und in der Probirischen Schankwirtschaft zu Oberpaar aushängende Anschlag.

Königliches Gerichtsam Weissen,
am 12. October 1867.
Dr. Springe.

Um mit nachstehenden Artikeln, theils ältere Dessins, theils damit ganzlich und schnell zu räumen, eröffne ich von heute an einen

Ausverkauf

z. bedeutend herabgesetzten Preisen

von Coiffuren anstatt **1 1/2 bis 2 Thlr.** für **15 und 20 Ngr.**, Neze von **1 Ngr.** an, Chenilleneze **3 und 6 Ngr.**, seidene Schleife Stück **1 2 und 3 Ngr.**, weiße Schleife von **1 Ngr.** an, gestifte Kragen von **12 Pf.** an, gestifte Rocklanten von **15 Ngr.** an, echte Battiststücke mit Saum **7 1/2 Ngr.**, Kleiderbüchsen, Tülldecken von **2 Ngr.** an, seidene Bonnets **3 Ngr.**, gestifte Herren- und Damenschenden-Einsätze, Nachtsäckchen ältere Modelle, gefüllte Kragen mit und ohne Manschetten, schwarze Mantillenfugen zc. zc.

Außerdem empfehle ich Stulpen von **3 Ngr.** an, gestifte Stulpen mit Kragen von **5 Ngr.** an, 6/4 Schirting, Pique, Wallis, Satin und andere Neglige-Stoffe, weißen Null und Mousselin, Tarlatan, 6 Ellen breiten Kleidertüll, gemusterte Tulle, Battiste, Null und Piquevesten, Nullblousen

zu **äußerst billigen Preisen.**

Gustav Blüher,

Nr. 6. Hauptstraße Nr. 6.

Gleichzeitig halte ich mich zur Anfertigung von Herren- und Damenwäsche, sowie ganzer Ausstattungen nach den neuesten Modellen, empfohlen.

Totaler Ausverkauf zu ganz festen Preisen.

Nachdem ich den Entschluss gefasst habe, mein seit 10 Jahren am hiesigen Plage bestehendes

Wannfactur- und Modewaaren-Geschäft

ganz aufzugeben, beginne ich heute mit dem Ausverkauf des gesammten Lagers. Unter ergebener Empfehlung dieser Gelegenheit zu billigen Einläufen bemerke ich noch, dass, da ich mich erst jetzt zur definitiven Aufgabe entschlossen, auch die sämtlichen schon eingetroffenen Herbstwaaren zum Kostenpreise, alle übrigen Modewaaren jedoch mit zum Theil erheblichem Verluste ausverkauft werden.

Von jeher nur courante und solide Artikel führend, glaube ich um so mehr auf Zufpruch rechnen zu dürfen.

Dresden, im October 1867.

Rudolf Ernert,

Schössergasse Nr. 3 part.

Ziehung 1. November d. J.

Königl. Schwedische Staats-Anleihe Stadt Neuchâtel Anleihe mit Gew. a 18000 bis abwärts mit Gew. a 5000 bis abwärts **12 Thaler.** **11 Francs.**

Original-Obligationen dieser Anleihen empfiehlt

Adolf Meyer,

Landhausstrasse 2.

Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gliederreizen aller sämtliche Apotheken zu Dresden und Umgegend.

Billigster Verkauf neuer und getragener Winterüberzieher, überhaupt aller Arten Herrenkleider gr. Schiessg. 7. III.

Ich empfinde täglich frisch zum Verkaufe

Ins. englische Anstern

in Käffern von 100, 200 und 300 Stück das Hundert zu 3 1/2 Thlr. **Neusch. Käse** in 2 Duschbörben a 25 Ngr. pr. Dgd. **Leuzösisel, en Blumenkohl.** die Straube von 5-12 Ngr. je nach Größe.

Berlin, 18. October 1867.
Eugen Eberts,
Burgstraße 17.

Dr. A. H. Heim, Specialarzt Nürnberg, ertheilt Geschlechtskrankheiten zur raschen u. gründlichen Heilung brieflich Consultation. **Das** ganz neue südamericanische Pflanzenmittel wird syphilitische Anstern ohne Gebrauch von Mercur und Jod in 10 bis 14, und jede Gonorrhoea in 12-16 Tagen beseitigt.

Ein schwunghaft betriebenes **Material-Geschäft** mit Nebenbranchen, auf dem Lande, soll mit Hans und Garsten Familien-Verhältniss halber verkauft werden. Adressen M. G. 100 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ausverkauf von eisernen Stagen, Koch-, Schütt- und anderen Eeisen bei **Tittel & Gündel,** Freibergplatz Nr. 21 c.

Nbr Kn-gros-Lager **feiner weißer Holzpappen** in allen Stärken, desgl. eine geringere Qualität für Schuhmacher geeignet, empfiehlt die **Papier- und Galanteriewaaren-Handlung v. G. S. Rehfeld,** Neustadt, Hauptstraße 19. Derselben sind 40 Procent leichter, als die grauen Haberpappen, lassen sich ausgezeichnet verarbeiten u. stellen sich vermöge ihrer Leichtigkeit eben so billig, als die halbweißen Pappen.

Lübbenauer Janre Gurken, Lübbenauer Pfeffer-Gurken in sehr schöner Waare, im Ganzen und Einzelu billig zu haben bei **Julius Adler,** Königsbrüderstraße.

Feuers- und diebstahrsichere Cassenschränke und Chatouillen neuester Construction empfiehlt **K. Lössnitzer** Schlosse mstr. Weberg.

Zu verkaufen sind mehrere hundert Stück **Strohsäde, Rissen, Weberzüge, Betttücher und Inlete** bei **A. Thomaz,** Freibergplatz Nr. 27.

Gelddarlehne auf gute und werthvolle Pfänder, u. dgl. Leibhansscheine unter strengster Discretion **3.3. Kl. Kirchgasse 3.3.** im Kleidermagazin.

Auction.

Der in der Treibgärtnerei weill. Herrn Gustav Adolph Weitners in Planitz vorhandene, bedeutende Bestand an Palmen, Blumen, Pflanzen und Gewächsen, soll der Erbschaftshalber **den 11. November 1867** von Vormittags 9 Uhr an, und beziehentlich an den nächstfolgenden Tagen an Ort und Stelle, in der Weitnerschen Treibgärtnerei zu Planitz bei Zwickau, gegen sofortige Bezahlung in cassemäßigen Geldern gerichtlich ver auctionirt werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.
Zwickau, den 15. October 1867.

Das Königl. Sächs. Gerichtsam das. Nömisches. Richter, Wff.

Zier-Gehölze in schön blühenden Sorten und kräftigen Exemplaren offerirt zu billigsten Preisen, auch zu Anlegung von Zier- und Wirtschaftsgärten empfiehlt sich **A. Terscheck,** Kunst- & Handelsgärtner, in Seidnitz bei Dresden. Nr. 10.

Brillen empfiehlt mit den sorgfältigst geschliffenen Gläsern sein reichhaltiges Lager in Stahlfassung von 15 Ngr., Silberfassung von 1 1/2 Thlr., Goldfassung von 3 1/2 Thlr. an einer geneigten Beachtung. Untersuchung der Augen und Bestimmung der Gläser mit größter Sorgfalt und mit neuem vorzüglichem Instrument. **J. Kollark, Ferd. Heydel,** Hof-Mechaniker und Optiker, Wallstrasse 19. zunächst der Post. Reparaturen in kürzester Zeit und billigt.

Die Stearin-Fabrik von **Julius Pöhme,** Friedrichstraße 50, Dresden, Neustadt am Markt 6, empfiehlt billigt ihre auf der Chemiker Ausstellung von 1867 prämirten **Stearinkerzen** in verschiedenem Größen und Qualitäten.

Der Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden. Wallstrasse 19. I. Etage, gegenüber Meisel's Hotel garni, nimmt Capitaleinlagen zur Verzinsung von dato ab bis auf Weiteres

à 6%	jährlicher Verzinsung bei 6 monatlicher Rückzahlung
à 5%	à 3
à 4%	à 3 regulärenmäßiger

Dresden, am 3. Juni 1867.
Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden. Ferdinand Hillmann, selbstretender Director.

Parquetfußboden sächs. und böhm. Fabriken empfiehlt **H. Lauer,** Tischler, große Frohngasse 8, 1. Et.

Amerikanische Sangzähne werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen. Sprechstunden von 9-4 Uhr Nachmittags. **Albin Kuzzer, Zahnkünstler,** Dresden, Brauerstraße Nr. 48 II.

Zur gegenwärtigen Saison empfehlen wir unser Lager von **künstlichen Blumen,** französischer sowie eigener Fabrikate, als **Ballkränze, Hutweige, Bouquets, Schmelzfrüchte** und **Goldverzierung** in jedem Genre, zur gefälligen Beachtung. **Wilhelm & Börner,** Galeriesstraße Nr. 14 erste Etage.

Louis Herrmann, Magazin seiner Lederwaaren, das Beste in Wiener, Offenbacher und Freiburger Fabrikat.

Künstliche Zähne werden nach neuester Construction haltbar, naturgetreu und schmerzlos eingesetzt. Nägige Preise. — Außerdem Ausführung und Behandlung sämtlicher mund- und zahnärztlichen Krankheiten und Operationen. **E. Freisleben,** Mund- und Zahnarzt. Dippoldisdalber Platz 10 2. Etage.

Die **Bettfeder-Reinigungs-Anstalt,** Jacobsgasse Nr. 3,

empfiehlt sich den geehrten Hausfrauen Dresdens und Umgegend zum Reinigen von Kranken-, Stuten- und anderen Betten bestens. Auch werden die Inlette zum Waschen mit angenommen. Jedes Bett wird ab- u. zugezogen. **H. Teistler,** Hutfabrikant, Maunstr. 8. Filzhüte für Herren u. Damen, Cylinder zc. in großer Auswahl, Modernisiren, Waschen, Färben von Damen- u. Herrenhüten, Filzschuhe, Sohlen zc. eigene Fabrikation zc. zc. zc. zc. zc. zc. zc. zc.

Dadurch bringe ich zur gefälligen Nachricht, daß nachverzeichnete Herren Lager von dem allgemein so beliebt gewesenen

Orientalischen Caffee-Schrot

(billiger und besser Ertrag für indischen Bohnen-Caffee) gütigst übernommen haben und denselben in Originalpacketen, mit meiner genauen Firma versehen, zu den bekannten Preisen: 1/4 Pfd. 8 Pf., 1/2 Pfd. 15 Pf., verabreichen.

Johann Scholz, General-Dépôtiteur für ganz Deutschland.
 Nampefstraße 20, Dresden

In Dresden haben Lager die Herren:

J. C. Möhr, Seifestraße 54.
 Robert Spaltel, Rosenweg 7 b.
 Carl Seifert, Hauptgasse.

Franz Scheidhauer, am Schießhaus
 C. A. Schödel, Pienaschstraße 22.
 Wilh. Sperco, Alnaustraße.

Louis Standfuß, Kleinhardtstraße 8
 und Postendorf.
 Hermann Schwente, Leipzigstraße

Außerhalb haben Lager die Herren:

E. Berger, Moritzstr. 17.
 Carl Engler, Josephinenstraße 18.
 Jul. Garbe, Baugnerstraße.
 August Gerstl, Friedriehstraße 14.

Bruno Nische, Camenzstraße.
 Otto Krille, Freiburgerplatz 27.
 Emil Pohje, Stärkengasse 17.

Altenburg:
 Ferd. Wolff.
Altenberg:
 C. Liebisch.
 F. Fischer.
 Anton Merkel.
Adorf:
 Rudolph Sedel.
Auerbach:
 Ludwig Männel.
 Carl Meyer.
 C. F. Gebrüder.
 C. F. Wödel.
Annaberg:
 C. F. Steinmüller.
Bischofswerda:
 J. H. Jhle.
Brand:
 August Geißler.
 Hermann Schütz.
Bautzen:
 N. Hauptmann.
Bernstadt:
 N. Hennig, Apotheker.
Bergschönberg:
 P. Thomae.
 C. A. Hering.
 Julius Schelle.
Berthelsdorf b. Haynichen:
 Chr. Friedr. Thum.
Borna:
 F. M. Pitsch.
Brambach:
 Aug. Adler.
 Apotheker Seiffert.
Conrappel:
 S. A. H. Hofmann.
Großwitz:
 M. Hennig u. Domanga.
Glanitz:
 Louis Blas.
Cottbus:
 Emil Böttcher.
 C. E. Franke.
 C. J. Schmidt.
Chemnitz:
 C. H. Buchmann.
 Reinhold Lorenz.
 Wilh. Hom.
 Rob. Stuhl.
 Feinr. Buchmann.
 Clemens Schellhorn.
 Franz Haselhorn.
 C. F. Lungwitz.
Dippoldisward:
 J. Schmiedel.
 Feinr. Erler.
 W. Wendler.
Deuben:
 Fürstengott Richter.
 Leberecht Thümmel.
 Jul. Citerlein.
Dohna:
 Ferd. Freigle.
Deutsch-Ginsiedel:
 G. Mader.
Deutsch-Georgenthal:
 Rod. Schramm.
Dresden in Preußen:
 Friedr. Heimius.
 Niede u. Sohn.
 Friedr. Otto, Bürgermeister.
Dobrilug:
 August Wacht.
Ebersbach:
 C. A. Greibisch.
 Ed. Baurisch.
Eybau:
 C. G. Hoepner.
Eibenstock:
 C. M. Friedrich.
 A. W. Tittel.
 Emilie Müller.
Elster:
 W. F. Fieg.
Elstra:
 Eduard Richter.
Eppendorf:
 C. F. Richter.
Freiberg:
 Carl Goerne.
 H. Süß.
 Rich. Lorenz.
 Otto Franke.
 Louis Schwarze.
 Gottfr. Foerster.

J. G. A. Schumann:
Frauenstein:
 Carl Boerner.
 W. C. Richter.
Forste:
 Carl Schäfer.
 J. S. Kittel.
 C. C. Tauchert.
 Herm. Jaenide.
Falkenstein:
 Heinrich Hubert.
Finsterwalde:
 H. Henßler.
 Herm. Reich.
 M. Boehme.
 F. R. Paiborf.
Frankenberg:
 A. W. Höpner.
 Franz Zellner.
Geising:
 Herm. Lehmann.
 F. Joehring.
 C. G. Grumbt.
Görlitz:
 C. H. Salomo.
 C. A. Weimer.
 G. Willkomm.
 Ernestine Schilbach.
 W. Delischlagel.
Glashütte:
 Schüpe's Nachfolger.
 C. Forchert.
 C. Priem.
 F. Hofert.
 Herm. Tr. pte.
Großhain:
 Ernst Richter.
 Ferd. Silbermann.
 F. L. Schimmel.
 J. C. Brückner.
 Aug. Th. Müller.
 Otto Nusch.
 Adolph Eichhorn.
Großschönau:
 Carl Schäfer.
 F. W. Zimmermann.
Groß-Waltersdorf:
 C. E. Edert.
 Carl Schnert.
 Ernst Wange.
Görlitz:
 Wilh. St. L.
 H. Krüger.
 Louis Schenker.
 Carl Hennig.
Großhartmannsdorf:
 A. F. Schönlebe.
 J. Sandig.
 A. F. Tröger.
 C. C. Freigle.
 Ferd. Barthel.
Geithain:
 C. A. Barthold's Wwe.
 C. A. Barthel.
 Franz Vogt.
Glauchau:
 C. Hindelmann.
 Ernst Hammer.
Groß-Schönau:
 Ernst Münter.
 J. G. Mader.
 M. C. Härtig.
 Vogt u. Co.
Haynichen:
 F. C. Busiger.
 F. C. Zwingscher.
 Jos. Kasper.
 Carl Claus.
 Carl Gebrieh.
 H. C. Zwingscher.
 Rich. Kiepisch.
 W. Hof.
Hoyerswerda:
 A. W. Knichall.
Hirschfeld:
 Gustav Geisler.
 J. M. Th. Vogel.
Hänichen:
 J. C. Koch.
 H. Lisad.
Herzberg:
 Emil R. Hoyer.
Johann-Georgenstadt:
 Ed. Tröger.
 C. G. Korb jun.
 Otto Kircheisen.

Zöschitz:
 Schubert u. Meyer.
 J. A. Lorez.
 C. F. Morgenstern.
 C. R. Medtich.
 Louis Meyer.
 Friedr. Aug. Bräuer.
Jessen:
 Carl Müller.
Königsstein:
 E. Traubig.
 Tert. Angermann.
Königsbrunn:
 Ernst Walter.
 Moritz Christmann.
 Andreas Grahl, Bürgermeister.
 August Berger.
Alitz:
 Ernst Leiche.
Klein-Belle:
 J. A. Schöppan jun.
Köthenerbroda:
 Th. Stiebler.
Löbau:
 Feinr. Fleischer.
 Reinhold Reib.
Laugsdorf:
 A. F. Pieschmann.
Laugwitz:
 H. W. Kischke.
Lauenstein:
 C. G. Behner.
Lauenstein:
 C. A. Seidler.
 C. C. Hentsch.
 F. M. Klein.
Liebstadt:
 F. W. Morgenstern.
 F. A. Seidler.
 J. C. Greischel.
Leipzig:
 C. Montel.
 Louis Barth.
 Louis Kling.
Liebenwerda:
 L. Lemmer.
Lindenberg:
 Bernh. Pohl.
 Aug. Polste.
Mittweida:
 F. G. Klöden.
 J. G. Jocher.
 F. A. Siederer.
Marienthal:
 G. A. Donner.
 C. Meyer.
 Hermann's Wwe.
Malschwitz:
 J. Ludwig.
St. Michaelis:
 C. F. Schubert.
Markenstraße:
 August Kerschmann jun.
 C. G. Schenker.
Mylau:
 C. G. Berger.
 J. Nibig.
Muskau:
 J. C. Pahl.
 L. Salzmann.
Neugersdorf:
 C. A. Schödel.
Neustadt bei Stolpen:
 A. F. Richter.
 Rich. Vogt.
 H. Bürgel.
 Gottf. Richter.
 F. C. Wögle.
 Feinr. Eisler.
Neusalz:
 Albin Reichle.
 Ferd. Regler.
 Rich. Bamberg.
Nossen:
 G. E. Junghans.
 Woldemar Lübeck.
 C. F. Müller.
Neu-Roschütz:
 Gust. Schäfer.
Nd. Cunenwalde:
 C. G. Hempel.
 Aug. Hentschel.
Nied. Neustadt:
 A. F. Hallwig.
 Gregor Kunath.
Nieder-Oberwitz:
 C. G. Döhl.

Reichslau:
 Ed. Hortbed.
Reichenau:
 Jul. Helbig.
Reideran:
 F. C. Schubert.
 Gerh. Schulze.
 Carl Kerschmann.
 C. G. Ludwig.
 Rich. Meyer.
Reichenau:
 Oscar Kerber.
 C. G. Mühl.
Oppach:
 Gottf. Jacob.
 Leberecht Förster.
Ober-Zohland:
 A. W. Hantsch.
Ober-Rassau:
 C. A. Tippmann.
Ober-Langena:
 C. F. Hennig.
 F. A. Lehme.
 Aug. Fischer.
Ober-Zaida:
 Traug. Lepp.
Potschappel:
 B. Kuenmüller.
 Carl Grelmann.
Penig:
 Robert Haertig.
 Carl Barth.
Panschwitz:
 A. Lehmann.
Pöschendorf:
 J. G. Müller.
 Louis Standfuß.
Pirna:
 Rich. Richter.
 Rich. Feinig.
 Esmar Behner.
Putzlau:
 C. W. Lehmann.
Pforten:
 Carl Feig.
Reichenau bei Zittau:
 A. B. Kerschmann.
 C. W. Schellschmidt.
 J. G. Krusch.
Radeburg:
 Louis Richter.
Reinhardtsdorf:
 Wilh. Thomas.
Rochlitz:
 J. Kupfchera.
 Gust. Runge.
 Herm. Weige.
Reichenau:
 Jacob Formig.
Reichenbach bei Görlitz:
 C. C. Wiedemann.
 Carl Gottschalk.
 C. W. Schell.
 Robert Scharrschmidt.
 Paul Wöge.
Radeberg:
 Ernst Reimide.
 Ernst Naumann.
Rabenau:
 C. M. Berger.
 Ferd. Neuter.
Rositz:
 Gottlob Müller.
 Gebr. Richter.
 C. G. Geißler.
 F. W. Herz.
 Eugen Schulze.
 Johannes Ludovick.
Riesa:
 Ernst Radeberg.
Rosenthal:
 J. G. Glawig.
Reichenberg:
 August Loh.
Schellenberg:
 C. Grundmann.
 Woldemar Uhlig.
 J. F. Ande.
Sayda:
 E. Hornsch.
Schneeberg:
 Rob. Hofmann.
 C. F. M. Wannen Schmidt.
 W. F. Ebert.
Schwarzenberg:
 A. B. Hennig, Apotheker.
 Friedr. Jacob.

Seiffenau:
 Gottf. Paul Sohn.
 C. F. Pral.
 Franz W. Mann.
Schönberg:
 L. Vogel.
Sebnitz:
 J. W. Greischel.
 C. F. Reifing.
 Gebr. Schubert.
Schönheide:
 Franz J. Oligner.
 F. L. Geißel.
 C. A. Friedrich.
Schöneck:
 J. W. Knoth.
 C. G. Hochmuth.
 Magnus Ritter.
 Aug. Seydel sen.
Stolpen:
 J. C. Mehlhorn.
Siebenlehn:
 C. C. Bernhardt jun.
 Adolph Thieme.
Spremberg:
 Jul. Gulle.
 Paul Beer.
Senftenberg:
 W. Thiele's Wittw.
Steinhilber:
 H. A. Jaeger.
Schweinitz:
 W. R. Zahn.
Tharandt:
 F. A. Richter.
 J. F. F. Bernhardt.
 W. C. Ruid.
Wollenstein:
 F. A. Unger.
 Anton Hepler.
 C. G. Weichbach.
Waldkirchen:
 Friedr. Erler.
Waldenburg:
 C. G. Hofmann.
 J. Gerold.
 C. E. Berger.
 Emil Meyer.
 Wilh. Groh.
Wehrsdorf:
 C. G. Wänche.
 C. A. Schmidt.
Weißenberg:
 Aug. Roerbe.
 B. Hilbenz.
 J. G. Poetschke.
 J. Raemisch Erben.
 Hugo Schuster.
Wilsdruff:
 Th. Rittmann.
 Gust. Lind.
 A. J. Schönher.
Waldheim:
 Oswald Hauschild.
 Bruno Nische.
 Carl Kiepisch.
 G. A. Buchner.
 Otto Müller.
 Ernst Barthel.
 Carl Weil.
 Aug. Selke.
Weissenstein:
 W. Dutschmann.
Wittichenau:
 Wilh. Winkler.
Zittau:
 Carl Naude.
Bethau:
 C. A. Jänker.
Bischofau:
 Schmiedel u. Sohn.
 F. W. Biber.
 Hilmar Martin.
 Rich. Sparing.
 Aug. Geig.
 Friedrich u. Sohn.
 Herm. Adler.
Zöblitz:
 C. A. Kreisel.
 J. C. Richter.
 C. F. Stors.
Zwickau:
 Herm. Rosenbaum.
 Paul Hering.

